

Brasilien

1

- a) Brasilien erstreckt sich im Gradnetz der Erde im Norden von 5° N (Breite), im Osten 35° W (Länge), im Süden 34° S (Breite) und im Westen 75° W (Länge).
- b) Große Teile Brasiliens werden vom Tropischen Regenwald des Amazonastieflandes geprägt. Weite Teile des Regenwaldes sind durch die Erschließung gefährdet. Immer mehr Weideflächen für die Rindfleischerzeugung werden durch Brandrodung geschaffen. Auch der Ackerbau benötigt große Flächen des Amazonastieflandes. Hier und im Südosten des Landes wird Soja angebaut. Außerdem gibt es im Regenwald noch Kautschukplantagen.
Im Osten Brasiliens in der Küstenregion werden Obst, Kaffee, Bananen, Zuckerrohr und Tabak angebaut. Große Teile des Brasilianischen Berglandes sind kein Kulturland.
- c) Die meisten Einwohner Brasiliens (ca. 90 Prozent) leben entlang der Ost- und Südatlantikküsten. Hier befinden sich elf der 14 Millionenstädte. Diese Region ist wirtschaftliche Motor des Landes und kulturell sehr vielseitig. Außerdem sind die klimatischen Verhältnisse ähnlich denen in Südeuropas.
Rio de Janeiro gilt als eine der schönsten Städte der Welt. Weite Teile des Landes sind nur sehr dünn besiedelt, da sie wenig erschlossen sind und ungünstige klimatische Bedingungen aufweisen.
Ausnahme ist Brasilia. Diese Stadt liegt im Brasilianischen Bergland und ist seit 1960 die Hauptstadt Brasiliens. Sie hat nur 200 000 Einwohner, der Großraum Brasilia hat ca. 2,2 Mio. Einwohnern. Brasilia wurde für den damaligen Präsidenten geplant, in nur drei Jahren erbaut und sollte ein Zeichen für das moderne Brasilien sein.

2 Bildunterschriften:

Material 1: Hütte im Amazonasregenwald

Material 4 Bevölkerungskarte Brasiliens

3 M5: Rio de Janeiro – Südosten Brasiliens an der Atlantikküste,

M6: Brasilia – liegt im des Brasilianischen Berglandes.